



# Wildtiere in Not - *Was nun?*

---

*Ein Wegweiser zum sicheren  
Umgang mit Wildtieren*



# Wildtiere in Not - Was nun?

Diese Broschüre hilft Ihnen einzuschätzen, in welcher Situation ein Wildtier ihre Hilfe benötigt. Übersichtliche Diagramme führen Sie durch die verschiedenen Szenarien, damit Sie im Notfall schnell und richtig handeln können.

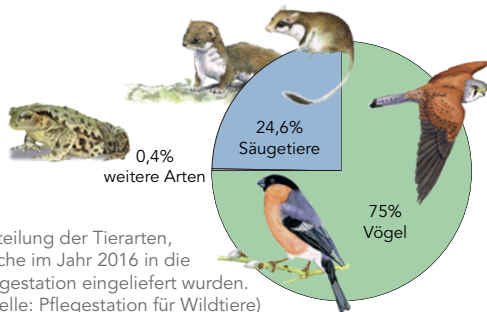
**BEVOR** Sie selbst handeln und ein Tier anfassen, empfehlen wir, immer zuerst Fachleute zu kontaktieren (Pflegestation für Wildtiere), um zu erfahren, was man für das Tier tun kann oder sollte. In den wenigsten Fällen benötigt das gefundene Tier längere Pflege. Meistens kann man dem Tier helfen, ohne es unnötig durch Transport oder einen verkehrten Umgang in Stress zu versetzen und sich gegebenenfalls selbst zu verletzen.

## Definition Wildtiere

Zu den Wildtieren zählen einheimische Vögel, Säugetiere, Reptilien und Amphibien, die in freier Wildbahn leben.

Ausführliche Informationen finden Sie unter :

[www.centredesoins.lu](http://www.centredesoins.lu)



Aufteilung der Tierarten, welche im Jahr 2016 in die Pflegestation eingeliefert wurden.  
(Quelle: Pflegestation für Wildtiere)

# Kontaktadressen

## DIE WICHTIGSTEN KONTAKTE

### Notrufnummer 112

bei zusätzlichem Personenschaden

### Notrufnummer 113

bei Kollision mit einem Wildtier

### Centre de soins pour la faune sauvage

Parc Le'h, Dudelange

☎: (+352) 26 51 39 90

### Zusätzlich 4 „Wëlldéier Drop-off“ (24/24):

#### CLERVAUX

Centre d'incendie et  
de secours  
20, rte d'Eselborn

#### DUDELANGE

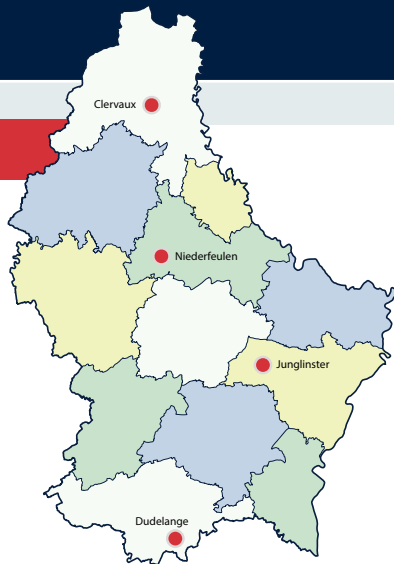
Centre de soins pour la  
faune sauvage  
Parc Le'h

#### JUNGLINSTER

Centre d'incendie et de  
secours  
1, rue Emile Nilles

#### NIEDERFEULEN


Ecole nationale du service  
d'incendie et de sauvetage  
25, rue de la Wark



# 10 goldene Regeln



1. Bewahren Sie Ruhe
2. Bringen Sie sich nicht unnötig in Gefahr, indem Sie die Verletzungsgefahr durch ein Wildtier oder den Strassenverkehr unterschätzen
3. Fassen Sie das Tier nur an, wenn es wirklich in Not ist und Hilfe benötigt
4. Reduzieren Sie den Stress für das Tier (ruhige, abgedunkelte Umgebung, kein Vorzeigen)
5. Auffangstrukturen für Wildtiere sind die 4 „Wëlldéier Drop-off“ (kurzfristige Hilfe) und die Pflegestation für Wildtiere (langfristige Hilfe)

- 
6. Melden Sie sich telefonisch bei der Pflegestation an, bevor Sie ein Tier vorbeibringen
  7. Transportieren Sie das Tier in einer geeigneten Transportbox
  8. Nehmen Sie das Tier nicht mit nach Hause, um es selbst zu versorgen
  9. Füttern Sie das Wildtier nicht
  10. Verabreichen Sie dem Tier nie Medikamente

**Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie sich von der Pflegestation beraten : ☎ 26 51 39 90**

# Wildtierunfall im Straßenverkehr

## GENERELL ZU BEACHTEN:

- Ruhe bewahren
- Eigensicherung (Warnweste, Warnblinkanlage benutzen)
- Absichern der Unfallstelle mittels Warndreieck
- Notruf 113  
(bei Personenschaden 112)





**Eigensicherung**  
Sichern Sie die Unfallstelle

Zustand des Tieres?

Tier ist tot  
Ziehen sie das Tier an  
den Straßenrand, ohne  
sich selbst zu gefährden

Tier ist  
verletzt

Tier ist verletzt  
geflüchtet

**Melden Sie den Unfall (☎ 113)**

Bescheinigung für die  
Autoversicherung bei  
Blebschaden  
(Polizei, Förster)



# Sie haben einen Vogel gefunden?

## GENERELL ZU BEACHTEN:

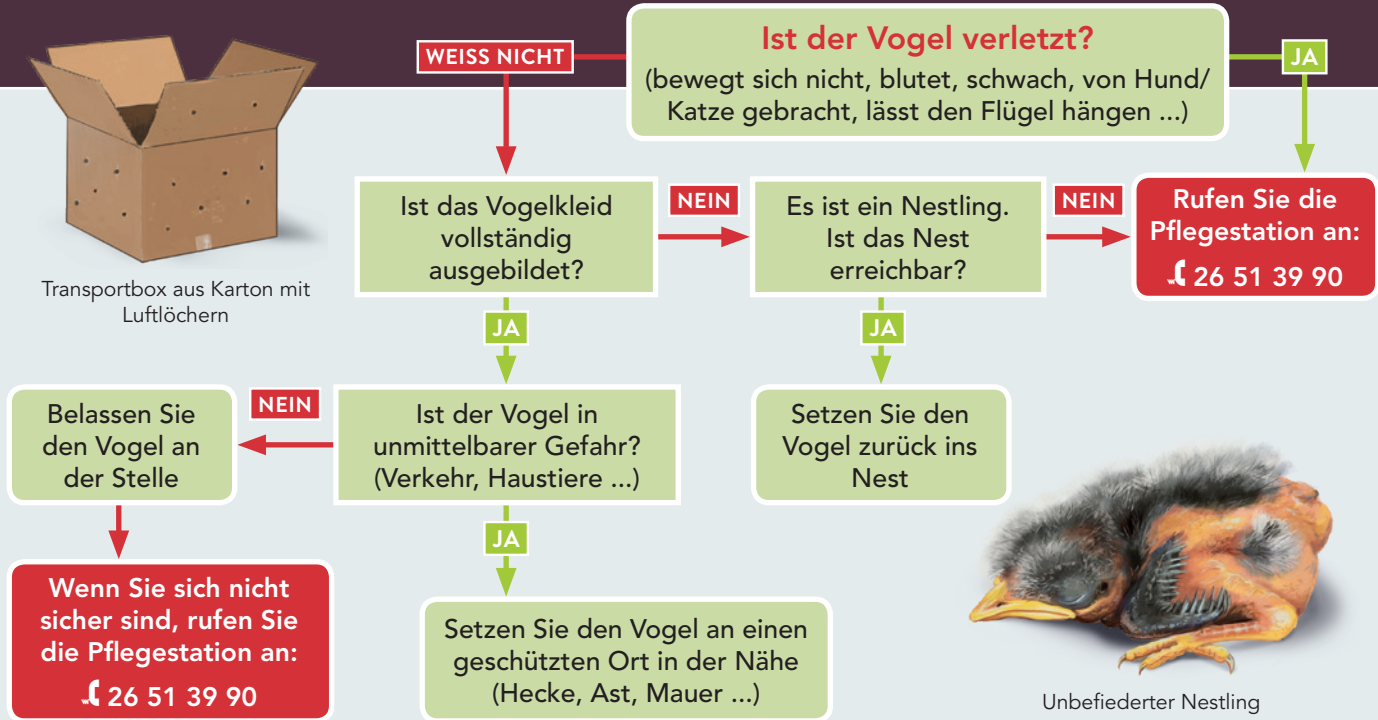
- Schützen Sie sich mittels Handtuch oder etwas Ähnlichem vor Schnabel und Krallen
- Bedenken Sie, daß größere Vögel, wie z.B. Reiher und Störche, sich mit gezielten Schnabelattacken Richtung Gesicht verteidigen
- Transportieren Sie Vögel in einer geschlossenen Kiste mit Luftlöchern







Transportbox aus Karton mit  
Luftlöchern



Unbefiederter Nestling

# Sie haben ein Säugetier gefunden?

## GENERELL ZU BEACHTEN:

- Fassen Sie ein Jungtier nur an, wenn Sie sich 100% sicher sind, daß es Hilfe benötigt
- Schützen Sie sich mit dicken Handschuhen oder etwas Ähnlichem vor Bissen, Kratzern und Krankheitserregern
- Nehmen Sie das Wildtier nicht mit nach Hause, um es selbst zu versorgen
- Füttern Sie das Wildtier nicht (auch keine Milch an Jungtiere)
- Transportieren Sie ein Wildtier immer in einer geeigneten Transportkiste



## Ist das Tier verletzt?

(bewegt sich nicht, blutet, schwach, von Hund/Katze gebracht, Fell in sehr schlechtem Zustand ...)

JA

Setzen Sie das Tier in eine Kiste und kontaktieren Sie die Pflegestation

☎ 26 51 39 90

Geben Sie das Tier nach Möglichkeit in einen der 4 "Wëlldéier Drop-off", um eine zeitnahe Versorgung zu gewährleisten.

WEISS NICHT

Ist es ein Jungtier?

NEIN

Lassen Sie sich per Telefon von der Pflegestation beraten

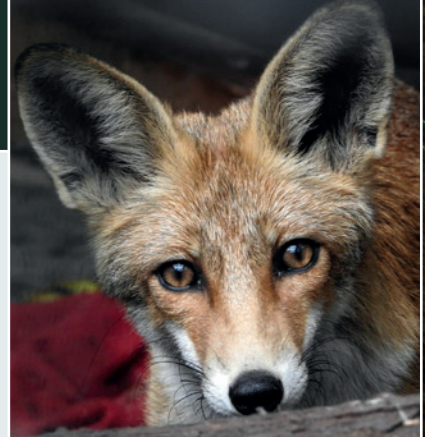
☎ 26 51 39 90

JA

Ist es ein Rehkitz oder ein Feldhase?

JA

Nicht anfassen!  
Die Mutter kommt zurück, um es zu füttern



Von der Blindschleiche bis zum Rotfuchs: insgesamt 2143 Wildtiere wurden im Jahr 2016 eingeliefert. (Quelle: Pflegestation für Wildtiere)



# Unsere Partner



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



**natur&ëmwelt** a.s.b.l.  
Fleegestatioun fir wëll Déieren



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures,  
Département de l'environnement  
04/2018

### Layout und Illustrationen

Ann-Kathrin Wirth

### Fotos

Administration des services de secours  
Centre de soins pour la faune sauvage  
Ann-Kathrin Wirth

### Druck

Reka Print  
Gedruckt auf FSC® Papier

